



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Literatur.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

## Literatur.

Geschichte der Architectur von Dr. Wilhelm Lübke, Lehrer an der k. Bauakademie zu Berlin. Zweite, stark vermehrte Auflage, mit über 400 Holzschnittillustrationen. Köln, Seemann. — Von diesem ausgezeichneten Werk, auf das wir nach der Vollendung desselben noch einmal zurückkommen, liegen uns vier Lieferungen vor; die erste Ausgabe ist um mehr als 100 Seiten vermehrt, die Bereicherung liegt hauptsächlich in den sehr zweckmäßig ausgewählten, trefflich ausgeführten Holzschnitten. Der Preis der Lieferungen beträgt 24 Sgr., in 5—6 Lieferungen ist das Ganze vollendet. — Daran schließt sich die Vorschule zur Geschichte der Kirchenbaukunst des Mittelalters von Dr. W. Lübke; vierte Auflage, mit 80 in den Text gedruckten Holzschnitten (Leipzig, Graul) Preis 20 Sgr. —

Shakespeares Werke. Herausgegeben und erklärt von Dr. Nicolaus Delius, Elberfeld, Friderichs. — Vom vierten Band dieser besten unter den deutschen Shakespeare-Ausgaben sind die drei ersten Lieferungen erschienen, welche die drei Theile Heinrichs 6. enthalten. Der Preis jedes Stückes ist 16 Sgr., des Bandes also 2 Thlr. 20 Sgr. —

Die Redaction ist veranlaßt worden, folgende **Bekanntmachung** zu veröffentlichen:

Nachdem Herr Dr. phil. Julius Hermann Moriz Busch in Reudnitz, wegen des von ihm verfaßten, in der Zeitschrift „die Grenzboten“ XIV. Jahrgang, 2. Semester No. 45. S. 222 f. abgedruckten Aufsatzes und namentlich wegen der Stelle von den Worten: „Geschichten von der Kopenhagener Dame“ u. s. w. bis: „mit dem Titel eines Kammerraths belohnt“ in Folge der auf Denunciation des Königlich dänischen Herrn wirklichen Kammerraths Emil Jacob Jonas in Kopenhagen von dem vormaligen Königl. Kreisamte Leipzig eingeleiteten, von dem unterzeichneten Königlichlichen Gerichtsamte fortgesetzten Untersuchung wegen der in dem incriminirten Aufsatz enthaltenen Verleumdung und Beleidigung rechtskräftig zu vierwöchigem Gefängniß verurtheilt, diese Strafe aber durch Allerhöchste Gnade in eine Geldstrafe von Zwanzig Thalern verwandelt worden ist, wird dies auf Antrag des genannten Herrn Denuncianten hierdurch, dem bezüglichen Erkenntnisse gemäß, veröffentlicht.

Leipzig, am 16. April 1858.

Königliches Gerichtsamt I.

Schulz, Assessor.

Dies Erkenntniß gegen Hrn. Dr. Busch, Verfasser der „Schleswig-Holsteinischen Briefe“, gegenwärtig Redacteur d. Bl., wurde dadurch hervorgerufen, daß von den Berichterstattern der durch Herrn Dr. Busch an Ort und Stelle gesammelten Mittheilungen zwei Personen des Namens Jonas verwechselt worden sind.

Die Herausgeber.

Verantwortlicher Redacteur: D. Moriz Busch — Verlag von F. E. Herbig in Leipzig.

Druck von C. E. Ebert in Leipzig.